

ZEITGESCHICHTE

Stadt Dachau

Donnerstag 21. Mai 2026

Stolpersteine Dachau

Der Künstler Gunter Demnig verlegt zwischen 9 Uhr und 11 Uhr im Stadtgebiet *Stolpersteine* vor den einstigen Wohnhäusern von neun NS-Opfern. Diese erinnern an die Schicksale der in der Euthanasie-Tötungsanstalt Schloss Hartheim (bei Linz) ermordeten Franz Breunig (1906–1940), Johann Glas (1894–1940), Anton Pimperl (1902–1940), Franz Röhm (1907–1941) und Maria Schrott (1903–1940), an die Holocaust-Opfer Samson Gutmann (1866–1938), Hedwig und Heinrich Hirsch (1867–1939/1849–1940) sowie an Janina Gajewska, die als Kind der polnischen Zwangsarbeiterin Maria Gajewska 1944 in Dachau geboren und ihrer Mutter weggenommen wurde. Nach 75 Tagen starb sie elend in der Indersdorfer Kinderbaracke. Um 19 Uhr findet dann ein Gedenkabend statt. Prof. Dr. Annette Eberle, Anna Andlauer und Dr. Björn Mensing schildern die Schicksale. Der Dachauer Oberbürgermeister würdigt die Opfer. Der *Oh Happy Day Chor – inklusiv mit Herz e.V.* unter Leitung von Manfred Herrmann übernimmt die musikalische Gestaltung.



Zeit und Ort

Donnerstag, 21. Mai 2026
9 Uhr: Verlegung des ersten
Stolpersteins an der Pfarrstraße 4

19 Uhr Gedenkabend
für neun Dachauer NS-Opfer
Ludwig-Thoma-Haus

Grußwort

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der
Großen Kreisstadt Dachau

Es sprechen

Prof. Dr. Anette Eberle,
Anna Andlauer und
Dr. Björn Mensing

Musikalische Gestaltung

*Oh Happy Day Chor –
inklusive mit Herz e.V.*
unter Leitung von
Manfred Herrmann